



Deutsche Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft
Burschenschaft Hilaritas Staffenbergstraße 66 D-70184 Stuttgart

**An alle Amtsträger, Aktivitates,
Altherrenvereinigungen und
interessierten Verbandsbrüder
der Deutschen Burschenschaft**

**Burschenschaft Hilaritas
Vorsitzende Burschenschaft
Staffenbergstraße 66
D-70184 Stuttgart**
Telefon: +49 711 5506984
Telefax: +49 711 5508031
E-Post: vorsdb@burschenschaft.de

18. April 2008

-mittels elektronischer Post-

Zeichen: Schnellinfo 10-2007-8 B! Hilaritas.doc

DB-Schnellinformation Nr. 10 im Geschäftsjahr 2007/2008

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

mit dieser E-Post erreicht Sie die zehnte Schnellinformation im Geschäftsjahr 2007/2008.

Die Tagungsunterlagen zum Burschentag 2008 sind den Mitgliedsvereinigungen und den Amtsträgern per Post zugegangen. Sie finden diese auch im Bereich Dateiabruf auf www.burschentag.de. Ebenso das aktuelle NBL 302.

Das Seminar von Vbr. Brinkhoff in München war recht gut besucht und beinhaltete hervorragende Referate und interessante Anregungen. Leider muß man feststellen, dass wieder einmal viele Verbandsbrüder, die hier zu einigen Punkten der innerverbandlichen Befindlichkeiten Interessantes hätten hören können, nicht anwesend waren. Insofern dankt die Vorsitzende Vbr. Brinkhoff bereits heute für die versprochene Dokumentation.

Ebenso wollen wir hier an dieser Stelle auf die Möglichkeit des Dateiabrufs des Pressespiegels von der Verbandstagung in Berlin auf www.burschentag.de hinweisen.

Die Vorsitzende hat mit dem letzten Nachrichtenblatt Nr. 301 ein aktuelles Verzeichnis der Mitgliedsvereinigungen der Deutschen Burschenschaft, Ihrer Organe und Amtsträger herausgegeben. In diesem finden Sie die derzeit bei der zentralen Mitgliederverwaltung bekannten Adressen der Aktivitates, der Organe und Amtsträger der DB, sowie der Schriftenempfänger der AH-Schaften, also nicht deren jeweiligen Vorsitzenden. Sollten Sie hier Fehler feststellen, sollten Sie schnellstmöglich mittels des beigefügten Formulars zur Mitgliederverwaltung und Adreßfassung die korrekten Daten an den zuständigen Verbandsbrüder, Herrn Vbr. Hans-Jürgen Schlicher, senden.

Die Vorsitzende bittet dringend darum, keine Rückantworten oder sonstigen Schriftverkehr über die Absenderadresse der Schnellinformationen abzuwickeln. Falls Sie sich an die Vorsitzende Burschenschaft oder Amtsträger der Deutschen Burschenschaft mit einer Frage oder einem Anliegen wenden wollen, finden Sie in den Nachrichtenblättern, den BBl und auf den Netzseiten der DB die geeigneten Ansprechpartner. Sie erleichtern die ehrenamtliche Arbeit der zuständigen Verbandsbrüder sehr, wenn Sie sich die Mühe machen, den jeweiligen Ansprechpartner direkt mit der korrekten Adresse anzusprechen. Die Einträge für die Schnellinformationen haben auch nichts mit dem Versand der NBL und der Meldung der Schriftenemp-

fänger der Mitgliedsvereinigungen zu tun. Für diese gibt es gesonderte Formulare, die im NBL 300 bzw. auf <http://www.burschentag.de> zu finden sind. Der Eintrag für die Schnellinformationen erfolgt ausschließlich für den Empfang derselbigen. Nicht zustellungsfähige Adressen werden nach jedem Versand gelöscht, ebenfalls Adressen, die auf interne Weiterleitungen schließen lassen. Im Sinne einer Kontrolle des Empfängerkreises haben Sie dafür sicher Verständnis.

Mit den besten burschenschaftlichen Grüßen

Ihr

Michael Schmidt 

Sprecher der Deutschen Burschenschaft im GJ 2007/2008

B! Hilaritas Stuttgart

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

Band 1 der „Burschenschaftlichen Abende“ geht in wenigen Tagen in Druck und liegt rechtzeitig zum diesjährigen Burschentag vor.

Damit Sie sich ein Bild von dem Buch machen können, sind die Titelseite, das Inhaltsverzeichnis und das Vorwort der Herausgeber sowie für den Oktober die Burschenschaftliche Geschichtstafel beigefügt. Ein Textbeispiel konnten Sie bereits der Schnellinformation 7 entnehmen.

Das Buch umfaßt ca. 100 Seiten, hat das Format 17x24 cm und einen farbigen, glanzcelloka-schierten Einband in Leinenstruktur. Es kostet 9,80 Euro.

Dieser knapp kalkulierte Preis kann angesichts des mit einer kleinen Auflage bedingten hohen Fixkostenanteils je Buch nur kostendeckend sein, wenn ein erheblicher Teil der Auflage im Direktvertrieb, d. h. ohne den Rabatt an den Buchhandel und auch ohne die beim Bezug vom Verlag pro Buch anfallenden Portokosten, abgesetzt werden kann.

Diese Möglichkeit des Direktvertriebes ist beim Burschentag gegeben. Für alle diejenigen Verbandsbrüder, die **ein Exemplar** des Buches erwerben wollen, werden genügend Exemplare vorhanden sein. Diejenigen Verbandsbrüder aber, die **zwei und mehr Exemplare** erwerben möchten – für die Bücherei der Burschenschaft, für Referenten des vergangenen Semesters, für Referenten des kommenden Semesters, als Geschenk für Bundesbrüder, Gäste und Keilfüxe, für die Teilnehmer der kommenden Stiftungsfeste und die Teilnehmer von VAB-Stammtischen, etc. – werden gebeten, die gewünschte Anzahl Exemplare **bis spätestens 2.5.2008** bei Verbandsbruder Philipp Kullen unter pkullen@gmx.de zu bestellen. Die bestellten Exemplare können dann im Tagungsbüro in Eisenach abgeholt werden.

Das Buch wird zu einem in den Ablauf des Burschentages passenden Zeitpunkt vorgestellt. Die VorsDB wird den Burschentagsteilnehmern den Zeitpunkt rechtzeitig bekanntgeben.

Die Herausgeber wünschen viel Freude beim Lesen, viele Erkenntnisse und ein wenig Stolz auf das gemeinsam Erreichte!

Ab sofort können unter burschentag.de die BA-Berichte des Sommersemesters 2008 eingetragen werden. Dort finden Sie auch die Anleitung zur Erfassung der Texte.

Mit burschenschaftlichen Grüßen

Dr. Walter Egeler
(Burschenschaft Hohenheimia,
EM Burschenschaft Arminia zu Leipzig)

Philipp Kullen
(Münchener Burschenschaft Alemannia)

Walter Egeler / Philipp Kullen (Hrsg.)

Burschenschaftliche Abende



Vorträge in den Bünden der Deutschen Burschenschaft

Band I – Wintersemester 2007/08

WJK
VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	5
Burschenschaftliche Geschichtstafel Oktober	7
17.10.2007 Kriegs- und Nachkriegserlebnisse – Rückblick auf ein bewegtes Leben	8
18.10.2007 Nahrung und Energie aus der Landwirtschaft – Widerspruch oder Synergie?	10
19.10.2007 Wertevermittlung durch Bushido	11
27.10.2007 Initiative Akademische Freiheit – Das Berufsverbot für Sascha Jung und der Fall Burschenschaft Danubia München	12
28.10.2007 Das deutsche Problem: Gelingt der Bundesrepublik der schwierige Weg zu einer westlichen Demokratie?	13
30.10.2007 Auslandsdeutsche heute	15
Burschenschaftliche Geschichtstafel November	17
6.11.2007 Als Immobiliengutachter international unterwegs	18
10.11.2007 Positionsbestimmung zur Wiedervereinigung Deutschlands – mit besonderer Hinsicht auf die Deutschen Ostgebiete	20
10.11.2007 Die Minderheiten in Oberschlesien 1920-1939	21
10.11.2007 Das Leben Ferdinand Lassalles	23
10.11.2007 Mittelstand und staatliche Rahmenbedingungen	25
10.11.2007 Politik am Ende – Das Ende der Politik? Zum Verhältnis von Bürger, Parteien und Staat	26
10.11.2007 Medien-Parteien-Lobbyismus	27
11.11.2007 Wider die undemokratischen Hierarchien – von der Gefährdung des Parteiensystems	28
11.11.2007 Der totale Parteienstaat – das Plebiszit als Weg aus der Krise	30
11.11.2007 Innerparteiliche Demokratie und Programmfreiheit. Das Versagen der SPD-Führung im Fall der Studentenverbindungen	32
13.11.2007 Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie sowie Möglichkeiten der Schönheitschirurgie	33
14.11.2007 Deutsche Schutztruppen in Übersee	34
14.11.2007 Deutsche Wirtschaftspolitik seit 1945 – zwischen Staat und Markt ..	35
15.11.2007 Albert Leo Schlageter – ein vergessenes Schicksal als Stilisierungsoffer im innen- und außenpolitischen Kontext	36
16.11.2007 Der Begriff des Politischen im Informationszeitalter – Wie Massenmedien Freund- und Feindbilder prägen	37
16.11.2007 Die Grenzen der Meinungsfreiheit – Am Beispiel von Eva Herman ..	39
19.11.2007 Lokalpolitischer Abend	40

20.11.2007	Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg	41
22.11.2007	Wikipedia – Eine freie Enzyklopädie erobert das Netz	42
25.11.2007	„Weise“ europäische Entwicklungskooperation – Beispiel Madagaskar	43
28.11.2007	Die Konrad-Adenauer-Stiftung	45
	Burschenschaftliche Geschichtstafel Dezember	47
7.12.2007	Anti-Amerikanismus – Phänomen und Herausforderung	48
8.12.2007	Der burschenschaftliche Kampf um die Deutsche Einheit	50
8.12.2007	Die Bundestagsparteien und ihre Haltung zur deutschen Teilung und zur Forderung nach Wiedervereinigung bis zum Fall der Mauer	52
8.12.2007	Deutschland und seine innere Einheit heute	53
8.12.2007	Deutsche Einheit – Die Ausgangssituation national und international	55
9.12.2007	Die Auseinandersetzung um die Wiedervereinigung – national und international	57
9.12.2007	Der Prozeß der Wiedervereinigung und Deutschlands Rolle in Europa	59
12.12.2007	Das Erbe von Wartburg und Hambach – Freiheitsrechte in der BRD	60
15.12.2007	Impressionen vom Himalaja	61
29.12.2007	Kann und soll Europa sich im Nahostkonflikt engagieren?	62
	Burschenschaftliche Geschichtstafel Januar	65
8.01.2008	Wie werden wir in der Forschung Weltspitze?	66
15.01.2008	Zwischen Sonne und Erde – Was Sie schon immer über den Weltraum wissen wollten	68
16.01.2008	Deutsche Einwanderung in Chile	69
16.01.2008	Die Todesstrafe	71
17.01.2008	Bleibt Deutsch eine europäische Verkehrssprache?	72
17.01.2008	Chancen und Risiken der Bahnprivatisierung	73
17.01.2008	Das Werden und Wirken der Deutschen Wehrschaft	75
31.01.2008	Deutsche Einwanderung und Burschenschaften in Chile	77
	Burschenschaftliche Geschichtstafel Februar	79
7.02.2008	Brennerbasistunnel – Zukunftsröhre oder Milliardenloch?	80
9.02.2008	Die demographischen Ursachen von Arbeitslosigkeit und Wohlstandsverlust in Deutschland	82
9.02.2008	Neue Blüte für Ehe und Familie	84
9.02.2008	Industriepolitik im Rahmen des deutschen Aktien- und Strafgesetzes	86
11.02.2008	Bestimmt die Wirtschaft die Politik?	87
	Liste der Referenten	88
	Kontaktadressen der mitwirkenden Burschenschaften	90

Vorwort der Herausgeber

Die Verfassung der Deutschen Burschenschaft macht es ihren Mitgliedern in Artikel 11 zur Pflicht, sich mit staatspolitischen und gesellschaftspolitischen Problemen zu befassen. Umgesetzt wird diese Forderung seit Generationen in den Burschenschaftlichen Abenden. Auf ihnen referieren Bundesbrüder und Gastreferenten. Ziel der Vorträge und anschließenden Diskussionen ist, die Wirklichkeit der Welt mit der Schärfe des Gedankens zu erfassen. Der Burschenschaftliche Abend stellt damit den wesentlichen Bestandteil der in der Präambel der Verfassung der Deutschen Burschenschaft geforderten Bildung von Verantwortungsbewußtsein und Verantwortungsbereitschaft gegenüber der Gesellschaft dar.

Wie die Wirklichkeit, sind auch die Themen der Burschenschaftlichen Abende vielfältig. Ein besonderer Schwerpunkt liegt, dem Ursprung und der Geschichte der Deutschen Burschenschaft entsprechend, auf politischen und hierbei insbesondere deutschlandpolitischen Themen. Immer ist dabei das Bemühen maßgebend, aktuelle politische Sachverhalte von dem Standort aus zu betrachten, der durch das Vermächtnis der Urburschenschaft vorgegeben ist, und das seit 1815 seinen prägnanten Ausdruck findet im Dreiklang des Wahlspruchs „Ehre, Freiheit, Vaterland“.

Erstmals liegen mit diesem Band Kurzfassungen von Vorträgen vor, die auf Burschenschaftlichen Abenden in den Bünden der Deutschen Burschenschaft gehalten wurden. Der Zeitraum umfaßt das WS 2007/08. Die Einsendung der Berichte war freiwillig, es gab thematisch keine Einschränkungen, beim Umfang konnte zwischen der einseitigen und der zweiseitigen Variante gewählt werden, und die Berichte sollten „in einer guten Schreibe“ verfaßt sein. Zur Bebilderung sind aus Anlaß des 190. Jahrestages des Wartburgfestes am 18.10.1817 fünf das Fest dokumentierende Darstellungen wiedergegeben. Den Berichten eines jeden Monats vorangestellt sind Daten aus der im Aufbau befindlichen Burschenschaftlichen Geschichtstafel.

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk. Der Dank der Herausgeber geht an alle Burschenschaften, die Berichte eingesandt haben, an Dr. Jochen Fend (B. Germania Marburg), der das Titelbild zeichnete, an Dr. Harald Lönnecker (B. Normannia-Leipzig zu Marburg, B. Germania Kassel, B. Normannia zu Leipzig), den Leiter von Archiv und Bücherei der Deutschen Burschenschaft, der den Großteil der Daten der Burschenschaftlichen Geschichtstafel recherchierte, sowie an Dipl.-Kfm. Markus Lenz (Marburger B. Rheinfranken) für seine technische Unterstützung.

Band 2 erscheint im Herbst 2008. Er wird die Vortragsberichte der Burschenschaftlichen Abende des SS 2008 enthalten.

Dr. Walter Egeler
(Burschenschaft Hohenheimia,
EM Burschenschaft Arminia zu Leipzig)

Philipp Kullen
(Münchener Burschenschaft Alemannia)

Burschenschaftliche Geschichtstafel

Oktober

1. 1904 Gründung Burschenschaft Teutonia Danzig
3. 1990 Vereinigung der Bundesrepublik Deutschland mit den fünf neuen Ländern
5. 1808 * Eugen Höfling (Germania Marburg, Germania Würzburg), Dichter von „O alte Burschenherrlichkeit“
7. 1879 Zweibund zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn
10. 1861 Gründung Burschenschaft Constantia Prag
11. 1805 * Gustav Struve (Alte Göttinger B.), Radikaldemokrat des Vormärz
13. 1915 † Ferdinand Götz (Kochei, Wartburg, Germania und Normannia Leipzig), Begründer der deutschen Turnbewegung („zweiter Turnvater“)
14. 1927 Gründung der Grenzlandstiftung der Deutschen Burschenschaft
15. 1873 † August Ludwig von Rochau (Teutonia Göttingen, Germania Jena), Schriftsteller und Politiker, führte den Begriff „Realpolitik“ ein
17. 1875 Gründung Burschenschaft Glückauf Freiberg/Sa.
18. 1817 Wartburgfest
20. 1951 † Karl Jarres (Alemannia Bonn), Reichsinnenminister, -vizekanzler
21. 1876 † Hermann Schauenburg (Fridericia Bonn, Kochei Leipzig), Herausgeber des „Lahrer Kommersbuchs“
22. 1866 † Karl Hermann Scheidler (Jenaische Burschenschaft), Mitgründer der Urburschenschaft
23. 1868 Gründung Burschenschaft Germania V Marburg
24. 1856 Gründung Burschenschaft Frankonia Heidelberg
26. 1985 Deutschland-Kongreß der DB in Leinfelden-Echterdingen:
„Deutschland in Europa“
27. 1984 Friedens-Kongreß der DB in Gießen:
„Vom wahren und vom falschen Frieden“
28. 1838 Gründung Burschenschaft Roigel Tübingen
29. 1871 Gründung Burschenschaft Bruna Sudetia Wien
30. 1864 Frieden von Wien: Dänemark tritt Schleswig-Holstein an Preußen und Österreich ab